

Rede Kleins auf dem Katholikentag in Magdeburg am 9. September 1928

Der Paderborner Bischof Kaspar Klein hielt die Schlussansprache auf der öffentlichen Schlussversammlung des Katholikentags in Magdeburg am Sonntag, den 9. September 1928.

Dabei würdigte er die im kirchlichen Sinne gelungene Veranstaltung, dankte zuerst dem Zentralkomitee und im Folgenden weiteren Organisationen und Personen. Die Teilnahme Eugenio Pacellis am Katholikentag sah Klein als besondere Auszeichnung an.

Mit Protest richtete er das Wort gegen die Verfolgung von Katholiken in Mexiko und verwies in diesem Zusammenhang auf ein "'Komplott des Schweigens' der nichtkatholischen Presse aller Länder" (S. 187 f.).

Quellen:

Schlussansprache des Hochwürdigsten Herrn Bischofs von Paderborn, Dr. Kaspar Klein, in: Bericht über den Katholikentag zu Magdeburg 5. bis 9. September 1928, Paderborn 1928, S. 185-190.

Empfohlene Zitierweise:

Rede Kleins auf dem Katholikentag in Magdeburg am 9. September 1928, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 205, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/205. Letzter Zugriff am: 29.04.2024.